

Automatische Budget-Kontrolle

Ethisch zu verantworten?

Automatische Budget-Kontrolle? Was für ein bürokratischer Auswuchs! Und ist ein Budget gegenüber dem Kranken und seinem Arzt ethisch überhaupt zu verantworten?

Stellen Sie sich nur einmal vor, Sie selbst suchen Hilfe bei Ihrem Arzt. Und dessen Budget ist ausgeschöpft (Was bei mir und meinen Kollegen gewöhnlich nach zwei Monaten eines Quartals der Fall ist - Krankheiten lassen sich nicht planen). Soll er Ihnen dann das Medikament verweigern???

Wessen Interesse soll Ihr Arzt denn dann vertreten, das der gesunden Beitragszahler oder Ihres, das des Kranken?

Man stelle sich einmal vor, unsere Soldaten im Ausland bekämen die Munition zugeteilt, die Feuerwehr das Wasser und der Seenot-Rettungsdienst den Diesel. Und für jeden Mehrverbrauch müssten sie haften. Wer würde solche Auswüchse wohl unterstützen? Und bei Krankheiten soll ein solches Budget noch stabilisiert werden?? Wir brauchen keine Budget-Kontrolle, wir brauchen die Abschaffung des Budgets!

Und, wichtig in diesem Zusammenhang: Das eRezept kann keine der versprochenen Erwartungen erfüllen. Eine ausführliche Stellungnahme habe ich publiziert. Sie finden Sie auf meiner Homepage unter „elektronische Gesundheitskarte – eine Kritik“.